

GEFAHREN ERKENNEN. RECHTZEITIG VORSORGEN.

Peter Haferl
Ferdinand Donabaum

Katastrophenhilfsdienst der NÖ
Feuerwehren im Bezirk Tulln (KHD 1/19)

Wenn das Wetter
zur Katastrophe wird

Gefahren und Schäden durch Wasser können jeden Haushalt treffen – auch abseits von Flüssen.

STARKREGEN

HOCHWASSER

HANGWASSER



ÜBERBLICK

Was Sie heute mitnehmen

1) Gefahren verstehen

Starkregen, Hangwasser, (Fluss-)Hochwasser, Grundwasser, Kanalrückstau

2) auf ein Ereignis vorbereitet sein

Gefahren im eigenen Haushalt erkennen und Maßnahmen planen, Vorwarnungen beachten

3) im Ernstfall sicher handeln

Menschen schützen, Anweisungen beachten und gefährliche Bereiche meiden

4) richtiges Vorgehen nach dem Schadensfall

Gefahren prüfen, Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten, Schäden dokumentieren

Anmerkung: Die Informationen im Vortrag und in den Unterlagen stellen keine Lehr- oder Rechtsmeinung im Sinne einer Handlungsanweisung seitens Behörden oder Körperschaften dar sondern ergeben sich durch unsere persönlichen Erfahrungen aus vielfachen Katastrophenereignissen und –situationen.

GEFAHREN ERKENNEN

Wasser – und welche Gefahren es bringt

Starkregen & Sturzflut

Große Wassermengen in kurzer Zeit: Wasser fließt über Straßen, Hänge und Grundstücke. > 25 mm/h

Flusshochwasser

Flüsse und Bäche treten über die Ufer – oft mit größerer Vorlaufzeit, Gefahr von Dammbrüchen

Hangwasser / Oberflächenwasser

Oberflächlich abfließendes Regenwasser kann auch Häuser weit entfernt von Flüssen erreichen. Oberflächenwasser wird zu Grundwasser!

Kanalrückstau

Bei Überlastung kann Abwasser ins Gebäude gelangen. Achtung auch bei Hebeanlagen. Im Ernstfall ist immer von einem längeren Stromausfall auszugehen.

Nicht nur die Nähe zu einem Fluss entscheidet über das Risiko. Auch Grundwasser kann zum Problem werden.

Starkregen – innerhalb von Minuten überall Gefahren möglich





Überflutungen an Flüssen





Zusammenhänge und Folgewirkungen





GEFAHRENBEWUSSTSEIN

Vorbereitung - warum Eigenvorsorge so wichtig ist

Die Katastrophe und der Katastrophenhilfsdienst

Eine **Katastrophe** ist ein räumlich und zeitlich begrenztes Großschadensereignis, das Leib, Leben, die Umwelt oder lebenswichtige Infrastrukturen in außergewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder schädigt. Sie **übersteigt die Kapazitäten der regulären Behörden und erfordert zwingend den Einsatz externer Hilfs- und Rettungsorganisationen**

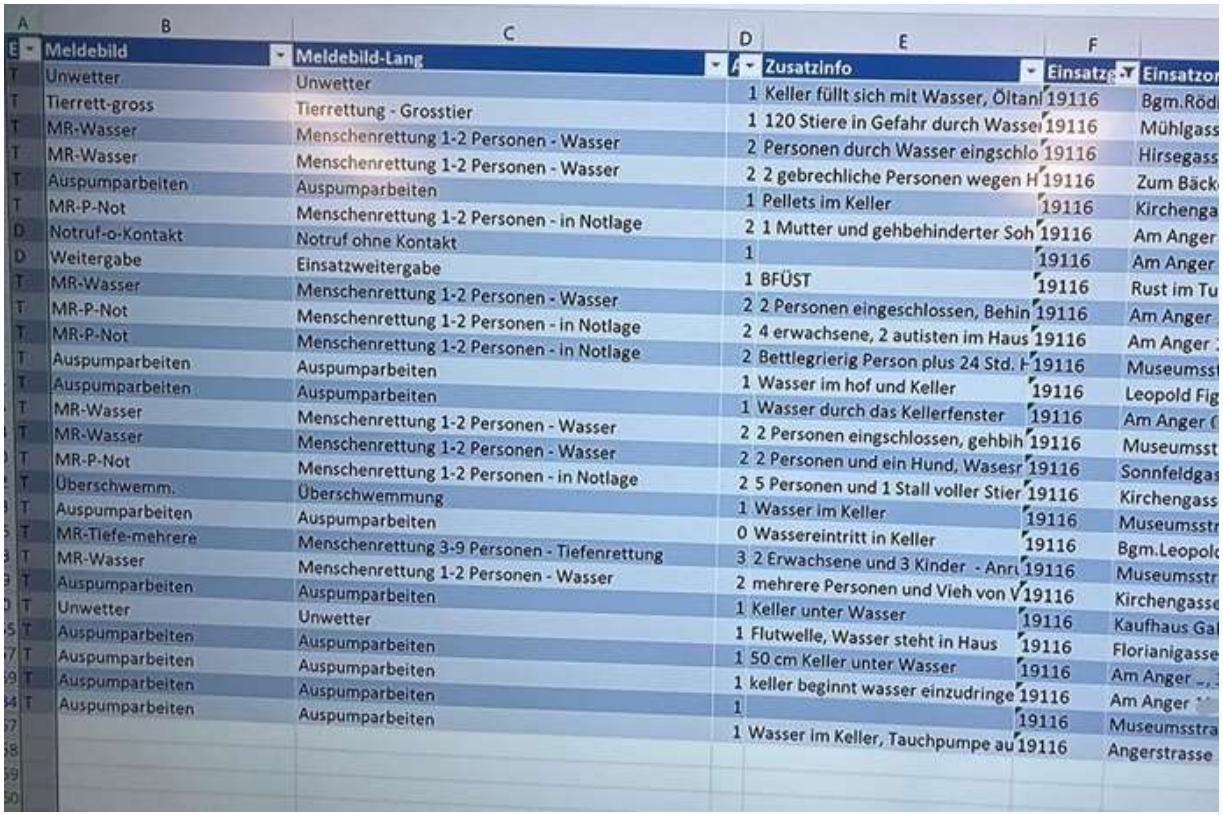
Viele Einsätze gleichzeitig

Bei großflächigen und massiven Ereignissen können Einsatzkräfte nicht überall sofort helfen.

Minuten entscheiden

Gefahren entwickeln sich innerhalb kürzester Zeit und Einsatzorte sind oft gar nicht mehr erreichbar

„Feuerwehr beginnt im eigenen Haushalt“ bedeutet: vorbereiten auf das was kommen könnte



Meldebild	Meldebild-Lang	D	Zusatzinfo	Einsatz	Einsatzor
Unwetter	Unwetter	1	Keller füllt sich mit Wasser, Öltan	19116	Bgm.Rödl
Tierrett-gross	Tierrettung - Grosstier	1	120 Stiere in Gefahr durch Wasse	19116	Mühlgass
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	Personen durch Wasser eingschlo	19116	Hirsegass
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	2 gebrechliche Personen wegen H	19116	Zum Bäck
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	Pellets im Keller	19116	Kirchenga
MR-P-Not	Menschenrettung 1-2 Personen - in Notlage	2	1 Mutter und gehbehinderter Soh	19116	Am Anger
Notruf-o-Kontakt	Notruf ohne Kontakt	1		19116	Am Anger
Weitergabe	Einsatzweitergabe	1	BFÜST	19116	Rust im Tu
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	2 Personen eingeschlossen, Behin	19116	Am Anger
MR-P-Not	Menschenrettung 1-2 Personen - in Notlage	2	4 erwachsene, 2 autisten im Haus	19116	Am Anger
MR-P-Not	Menschenrettung 1-2 Personen - in Notlage	2	Bettlegrierig Person plus 24 Std. H	19116	Museumsst
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	Wasser im hof und Keller	19116	Leopold Fig
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	Wasser durch das Kellerfenster	19116	Am Anger (
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	2 Personen eingschlossen, gehbih	19116	Museumsst
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	2 Personen und ein Hund, Wasesr	19116	Sonnfeldgas
MR-P-Not	Menschenrettung 1-2 Personen - in Notlage	2	5 Personen und 1 Stall voller Stier	19116	Kirchengass
Überschwemm.	Überschwemmung	1	Wasser im Keller	19116	Museumsstr
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	0	Wassereintritt in Keller	19116	Bgm.Leopold
MR-Tiefe-mehrere	Menschenrettung 3-9 Personen - Tiefenrettung	3	2 Erwachsene und 3 Kinder - Anr	19116	Museumsstr
MR-Wasser	Menschenrettung 1-2 Personen - Wasser	2	mehrere Personen und Vieh von V	19116	Kirchengasse
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	Keller unter Wasser	19116	Kaufhaus Ga
Unwetter	Unwetter	1	Flutwelle, Wasser steht in Haus	19116	Florianigasse
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	50 cm Keller unter Wasser	19116	Am Anger
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1	keller beginnt wasser einzudringe	19116	Am Anger
Auspumparbeiten	Auspumparbeiten	1		19116	Museumsstra
		1	Wasser im Keller, Tauchpumpe au	19116	Angerstrasse

Beispiel: Eine Feuerwehr – 25 Kräfte – 2 Fahrzeuge – 3 Pumpen

INDIVIDUELLE GEFAHREN VORAUSSEHEN

Welche Gefahr kann mich treffen und wie kann ich planen?

Wetterdienste beobachten

Wetterdienst und Wettermodelle erlauben mittelfristige Einschätzungen der Lage. Warnungen ernst nehmen!

Risiko für Hoch- / Hangwassser einschätzen

Hochwasserabflussmodelle Land NÖ, HORA-Karte

Pegelinformation Land NÖ

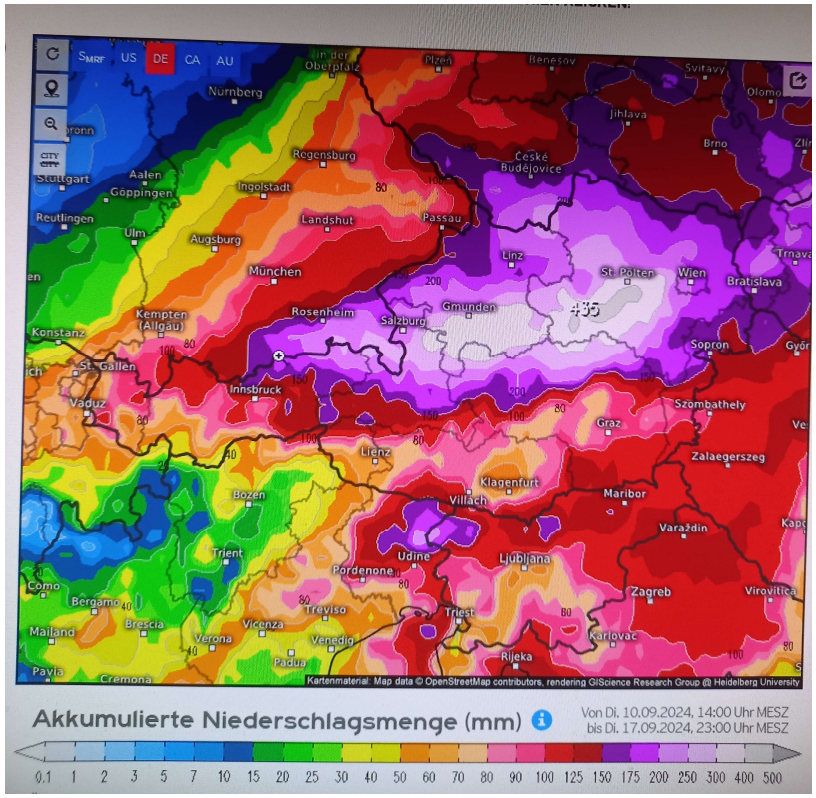
Hydrographische Dienste und behördliche Meldungen verfolgen, Pegelstände, Regenmengen – mit Vorhersage

Warn-Apps als Ergänzung

Zusätzliche Warn-Apps können helfen – sie ersetzen keine amtlichen Anweisungen.

Diese Informationsquellen im Vorfeld nützen – im Ernstfall ist es zu spät

Vorhersage Regenmengen 2024 – 5 Tage vorher!



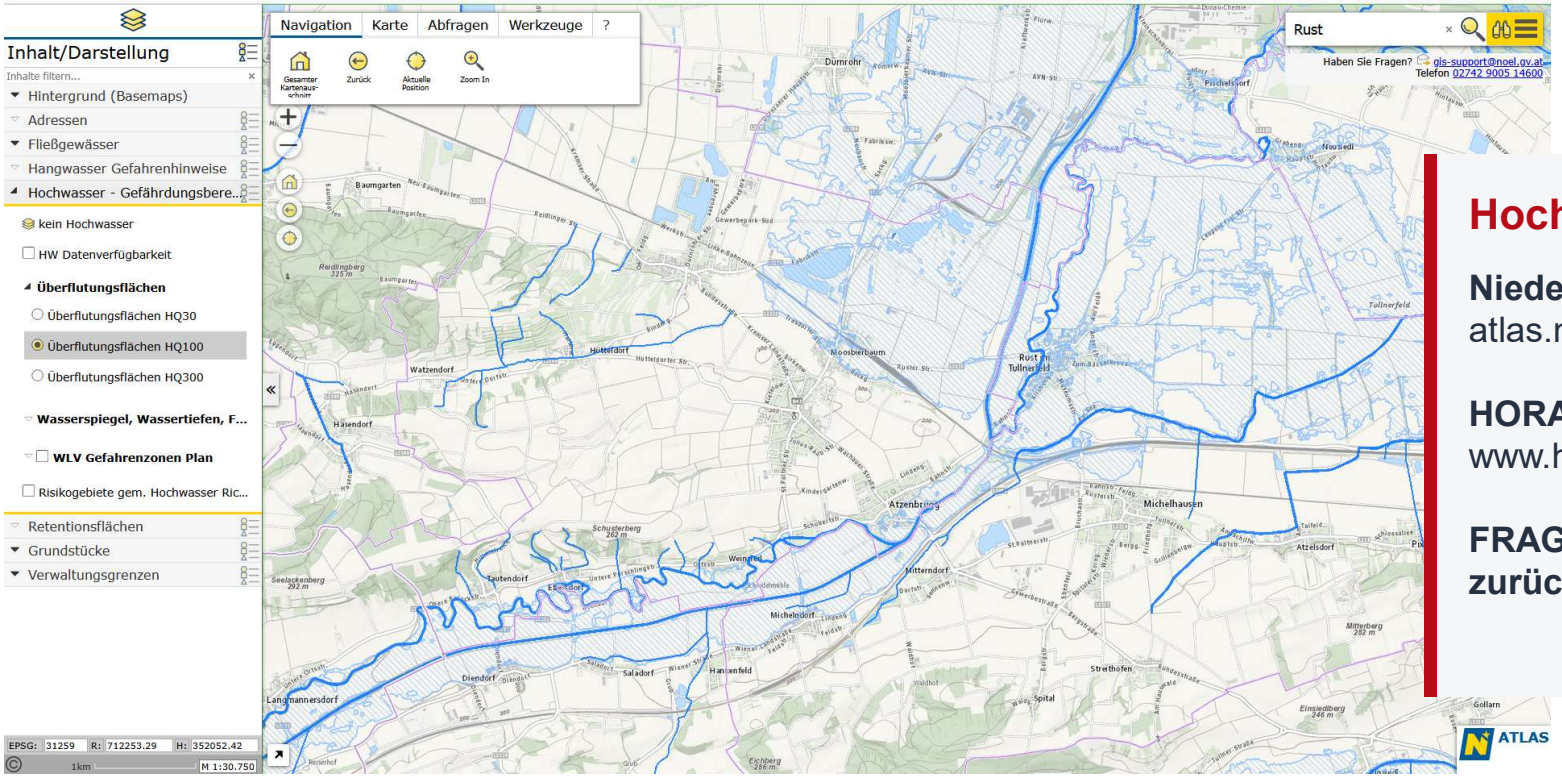
Wetterdienste

Geosphere Austria (ZAMG)
www.geosphere.at

Kachelmann
www.kachelmannwetter.at

UWZ Unwetterzentrale
www.uwz.at

Bin ich hochwassergefährdet?



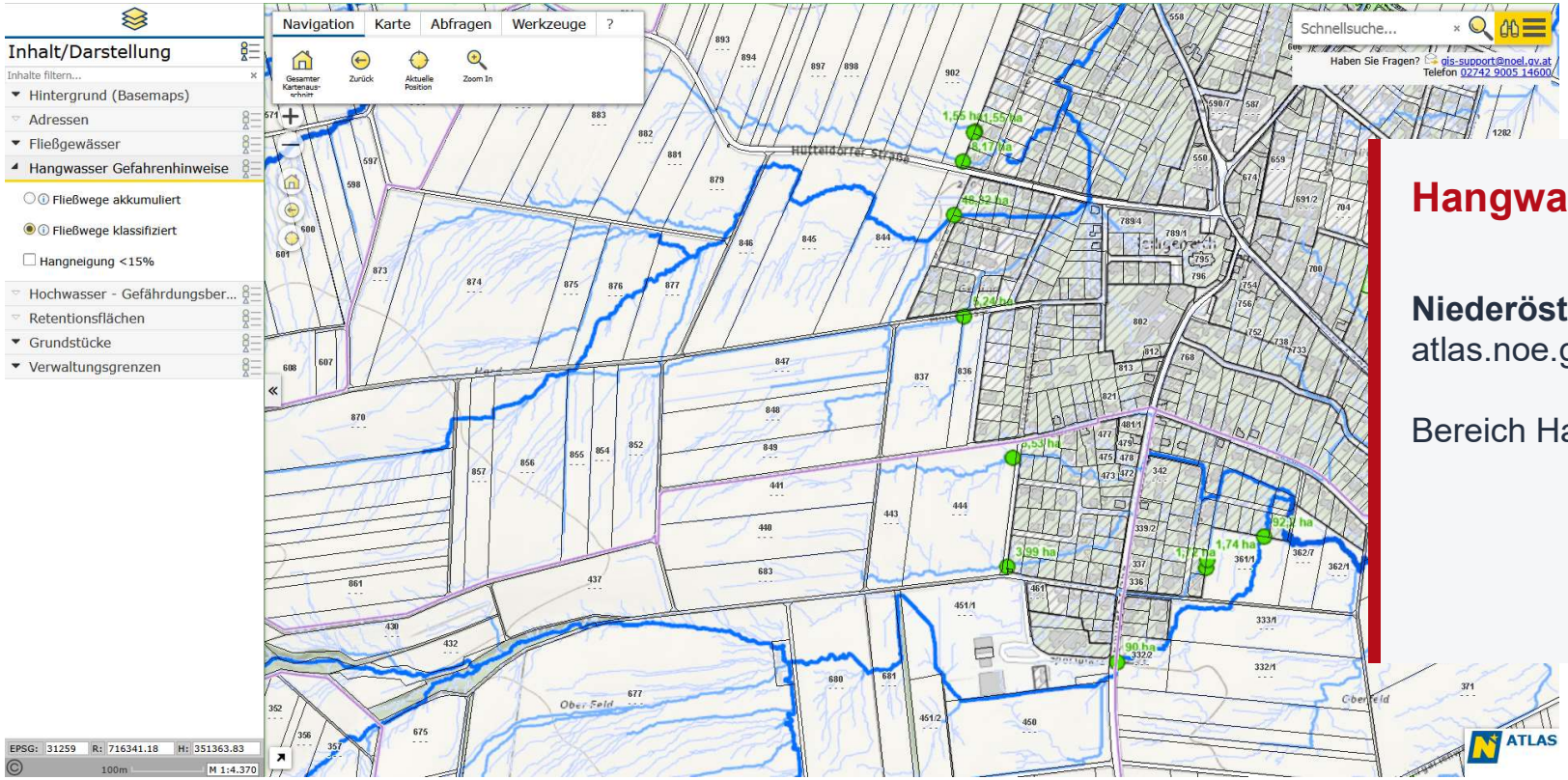
Hochwasser-Risiko-Zonen

Niederösterreich-Atlas
atlas.noe.gv.at

HORA Modelle
www.hora.gv.at – mit 3D Simulation

FRAGEN und auf Erfahrungen zurückgreifen

Ist „Hangwasser“ zu befürchten?



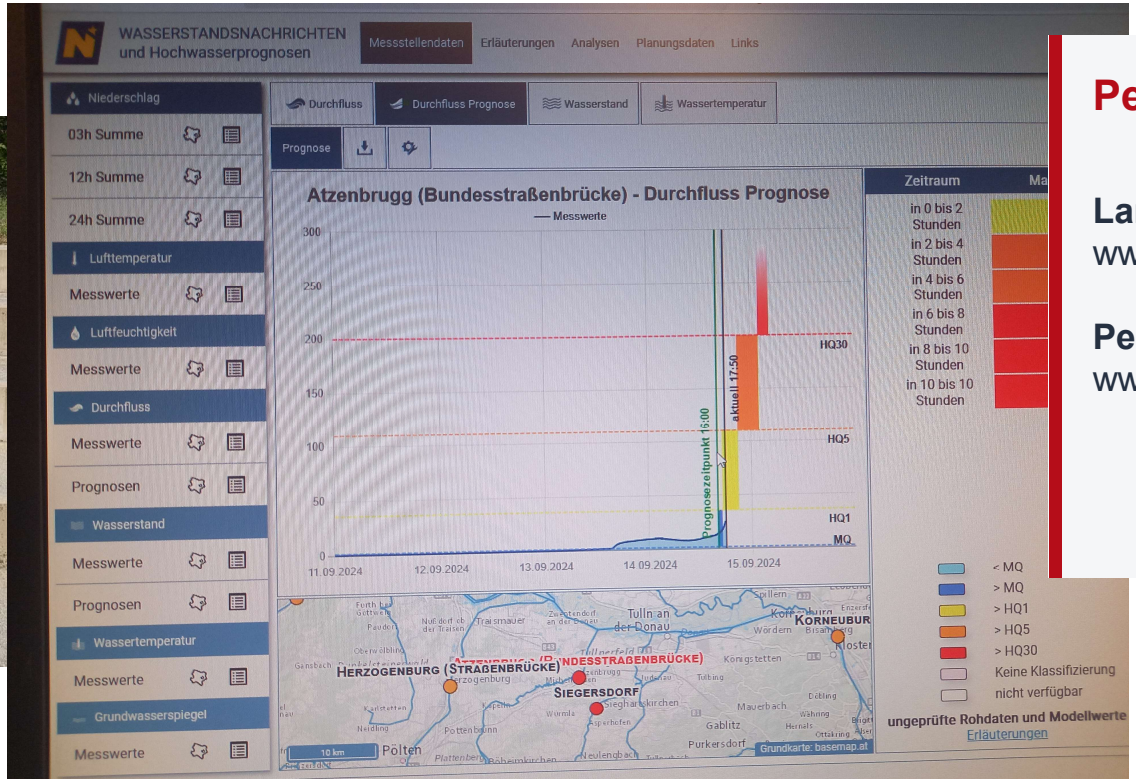
Hangwasserlinien

Niederösterreich-Atlas
atlas.noe.gv.at

Bereich Hangwasserrisiko

Hochwasser: Pegel und Prognosen beobachten





Pegelinformationssystem

Land NÖ Hydrologischer Dienst
www.noe.gv.at/wasserstand

Pegel-Alarm – mit Benachrichtigung
www.pegelalarm.at

APPS und Informationsquellen

Warn-Apps und weitere Informationsquellen

AT-Alert

Amtliche Warnungen über das Mobilfunknetz: at-alert.at (früher: KATWARN)

Zivilschutz Österreich

zivilschutz.at, ZIVA App

Wetter-APPS

Wetteronline mit Regenradar, bergfex, Drei etc.

Land Niederösterreich, BH, Gemeinden

Hochwasserinformationen und örtliche Behörden: noe.gv.at, Gemeinde-Websites, Soziale Medien

Diese Informationsquellen im Vorfeld nützen – im Ernstfall ist es zu spät

ALLGEMEINE VORSORGE

„auf das Schlimmste einstellen“

Kein Strom

Große Wahrscheinlichkeit für Stromausfall – rechtzeitig vorsorgen (Handy laden, Powerbank, Notstrom ? …)

Kein Wasser

Vorrat anlegen, Trinkwasser, Brauchwasser, Wasser aus Brunnen?, Verunreinigung

Kein Mobilfunk, kein Internet

Kommunikation mit Angehörigen überlegen im Vorfeld, Treffpunkte vereinbaren, schutzbedürftige Personen!

Keine Abwasserentsorgung

Kanalsystem kann voraussichtlich überlastet sein über längere Zeit, Waschmaschine / WC nicht nutzbar

Notgepäck vorbereiten / Mobilität

Vorsorge für Evakuierung, Notfallstasche, Bekleidung, Verpflegung, Wasser. Garage öffnen ohne Strom?

Eigentum sichern

Dokumente, Elektronik, Erinnerungsgegenstände / Fotos, Kellergeschoss

BAULICHE VORSORGE

Wo ist mein Haus / meine Wohnung verwundbar (Wasser)?

Keller & Lichtschächte

Kellerfenster/Abgänge, Lichtschächte, Stauwasser über fehlende Abdichtung, (Leer)rohre, Leitungen, Risse, Sohle

Öffnungen im Erdgeschoß

Hofeinfahrten, tiefliegende Türen, Terrassenzugänge, Hunde/Katzenklappen, Lüftungsgitter etc.

Garagen & Zufahrten

Gefälle und Abflusswege erkennen: Wohin läuft das Wasser bei Starkregen? Kellergaragen, Tiefgaragen

Rund ums Grundstück

Hanglage? Einfriedungen vorhanden? Wasserwege nicht zum Nachbarn umlenken!

Kanalanschluss, Rückstau bei Hausanschluss

Rückstauklappen?, Ausfall der Hebeanlage, Ablagerungen in Leitungen, Prüfungen & Reinigung durch Fachfirmen

Dachrinnen/ Ablaufrohre

Regensinkkästen regelmäßig entleeren, Sickerschächte überprüfen, Regenwassertanks etc.

BAULICHE VORSORGE













TECHNISCHER SCHUTZ

Weitere Gefahren durch Haustechnik und Gefahrstoffe

Heizung & Öltank / Pelletstanks

Öl: Auftriebssicherung und Verankerung planen, auch bei geringem Füllstand, Pellets: Entlastung vorsehen, in beiden Fällen drohen immense Schäden

Gefährliche Stoffe

Treibstoffe und Chemikalien, Düngemittel, Flüssigkeiten, Poolchemie etc. nicht in überflutungsgefährdeten Bereichen lagern (Keller, Garage)

Elektroinstallation

Trennmöglichkeiten für gefährdete Stromkreise, Schutzschalter prüfen, Lagerung von Akkus, PV-Speicher, Wechselrichter

Notfallseinrichtungen kennen

Gasabsperrung, Hauptschalter - aber auch Öffnungsmöglichkeit Garagentor bei Stromausfall „üben“

Elektrische Anlagen und Gasinstallationen ausschließlich durch Fachkräfte verändern lassen.

OBJEKTSCHUTZ IM ERNSTFALL

Barrieren & Objektschutz rechtzeitig vorbereiten

Sandsäcke

Geeignetes Füllmaterial, nur teilweise füllen, versetzt und dicht aneinander legen, mit Folie hinterlegen

Mobiler Hochwasserschutz / Dammbalken

Passgenaue Systeme für Türen, Tore und Garagen
Montage vorher üben

Improvisierte Lösungen

Schaltafeln, Pfosten, Bretter, Paletten und weitere improvisierte Lösungen – vorher überlegen und zur Hand haben!

Grenzen kennen

Starker Wasserdruck kann Barrieren und Gebäudeteile gefährden. Vollständige Dichtheit ist kaum gewährleistet.

Barrieren rechtzeitig und nur bei sicherer Lage aufbauen – nicht erst im strömenden Wasser.

OBJEKTSCHUTZ IM ERNSTFALL





Vom Sandsack bis zum professionellen Hochwasserschutz – und Vieles dazwischen:

- Kunststoff-Winkel Systeme als Wassersperren
- Flutgabionen zur Befüllung mit Sand, ähnlich Bigbags
- Luft- oder wasserbefüllte Barrieren (Schlauchwall)

Gute Quelle, auch für weitere Infos **https://zivilschutz-shop.at**

AKUTE ÜBERFLUTUNG

Wenn der Ernstfall eintritt: Menschen vor Sachen

Evakuierung ernst nehmen

Keller nicht mehr betreten, Stromschlag, Wasserdruck, plötzliches Eindringen und blockierte Türen bedeuten Lebensgefahr!

Tiere retten

Tiere schon vorzeitig außer Gefahr bringen bzw. Rettung mitbedenken

Höher gelegene Bereiche aufsuchen

Anweisungen der Behörden beachten; gefährdete Räume verlassen, kein Risiko eingehen

Nicht durchs Wasser gehen

Strömung, offene Schächte und unsichtbare Hindernisse werden leicht unterschätzt.

Taktische Reihenolge – gilt auch für Einsätze der Feuerwehr: „Menschen, Tiere, Sachwerte“

AKUTE ÜBERFLUTUNG

Flucht vor der Flut: Das Auto kann zur Falle werden

Tiefgaragen meiden

Bei Warnung oder Wassereintritt nicht mehr hinuntergehen – auch nicht zum Auto.

Überflutete Straßen umfahren

Wassertiefe, Strömung und Schäden am Untergrund sind nicht zuverlässig erkennbar.

Unterführungen sind kritisch

Wasser sammelt sich dort rasch; Umkehren statt Durchfahren.

Fahrzeug nicht retten

Menschenrettung geht immer vor Sachwerten.

Nie durch eine überflutete Fahrbahn fahren – auch wenn andere es tun.

SCHADENSBEGRENZUNG

Nach dem Hochwasser

Sicherheit vor Aufräumen

Gebäude erst betreten, wenn keine Gefahr durch Strom, Gas, Statik oder Schadstoffe besteht.

Auspumpen mit Bedacht

Außenwasserdruck und Grundwasser können Wände und Bodenplatten gefährden

Schäden dokumentieren

Fotos, Videos und Schadensliste erstellen – soweit gefahrlos möglich.

Versicherung kontaktieren

Schäden zeitnah melden, Belege aufbewahren und weitere Schritte abstimmen.

Strom erst nach Kontrolle und Freigabe durch eine Elektrofachkraft wieder einschalten

DAS KÖNNEN SIE JETZT TUN

Ihre persönliche 4-Punkte-Checkliste

1. Risiko prüfen

Hanglage, Wasserwege, Rückstau und örtliche Gefahrenkarten ansehen.

2. Schwachstellen beheben

Öffnungen, Entwässerung, Barrieren und Kellerlagerung überprüfen.

3. Technik klären

Elektroinstallationen, Heizung, Tank und Kanal-Rückstauschutz mit Fachleuten besprechen.

4. Warnungen aktivieren

AT-Alert-Empfang, Sirenensignale und offizielle Informationsquellen kennen.

Gut vorbereitet.
Sicher handeln.

Eigenvorsorge beginnt heute – nicht erst, wenn das Wasser kommt.

Peter Haferl (peter.haferl@feuerwehr.gv.at)
Ferdinand Donabaum (ferdinand.donabaum@feuerwehr.gv.at)



FRAGEN & AUSTAUSCH